

# DIE KONFERENZ DER TIERE

8+

Von Erich Kästner



Foto: Felix Grünschloß

**Es spielen:** Viola Müller, Marie Nasemann – Dario Neumann, Constantin Petry

**Regie** Verena Nagel **Bühne & Kostüm** Stefan Bleidorn **Dramaturgie** Lena Fritschle

**Theaterpädagogik** Anna Müller

**Premiere** 14.10.18 INSEL

JUNGES STAATSTHEATER KARLSRUHE  
Karlstraße 49b  
76133 Karlsruhe

**Stand** 24.10.2018

**Junges**  
**STAATSTHEATER**  
**KARLSRUHE**

# LIEBE LEHRERINNEN UND LEHRER,

Die Theaterpädagogik des JUNGEN STAATSTHEATERS möchte Ihnen mit dieser **Materialmappe** zu unserer Produktion **Die Konferenz der Tiere** Ideen zur Einbindung eines Theaterbesuchs in Ihren Unterricht geben. Sie kann zur persönlichen Vorbereitung des Vorstellungsbesuchs dienen, enthält Informationen zum Produktionsteam und gibt Anregungen zur Vor- und Nachbereitung mit Ihrer Klasse.

Bei **Jule Huber** können Sie Karten für Ihre Klasse buchen. Falls Sie noch nicht sicher sind, ob die Produktion für Ihre Schüler\*innen geeignet ist, erhalten Sie bei ihr auch eine **kostenlose Pädagog\*innensichtkarte**, damit Sie sich selbst ein Bild von unserer Inszenierung machen können.

**Jule Huber** T 0721 20 10 10 20 **E-MAIL** [schulen@staatstheater.karlsruhe.de](mailto:schulen@staatstheater.karlsruhe.de)

Im Rahmen unserer pädagogischen Begleitung von Inszenierungen bieten wir altersgerechte **Workshops für Schulklassen** zur Vorbereitung an. Anhand praktischer Übungen erhalten Schüler\*innen einen eigenen Zugang zum Inhalt und zur Ästhetik des Stücks. Wenn Sie Interesse an einem **Workshop** haben, geben Sie einfach bei Ihrer Kartenbestellung Bescheid oder melden Sie sich direkt bei mir.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit dieser **Materialmappe** und beim Vorstellungsbesuch. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen,

Anna Müller  
Theaterpädagogin JUNGES STAATSTHEATER  
BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE

## KONTAKT

**T** 0721 725 809 23

**E-MAIL** [anna.mueller@staatstheater.karlsruhe.de](mailto:anna.mueller@staatstheater.karlsruhe.de)

# INHALT

Stück.....	4
Autor .....	5
Materialien .....	6
Ideen zur Vor- und Nachbereitung .....	9

# STÜCK

Die Bühnenfassung wurde von der Regisseurin Verena Nagel und der Dramaturgin Lena Fritschle bearbeitet. Die Adaptation eines Romans auf die Bühne bedeutet Fokussierung auf die Haupthandlung, Reduzierung der Texte, auch sanfte Modernisierung der Sprache und das Herausstreichen einiger Figuren. Tatsächlich sind in der Bühnenfassung einzelne Elemente aus dem Roman nicht mehr vorhanden oder kommen in gekürzter Variante vor.

Unsere Textfassung wurde inhaltlich um einen Themenkomplex erweitert. Nicht nur Kriege, Hungersnöte, Grenzen und die Trennung von Kindern und ihren Eltern stehen in der Konferenz der Tiere zur Debatte, auch der Umweltschutz ist ein Thema. Denn Klimawandel und Umweltverschmutzung gefährden in der heutigen Zeit nicht nur die Lebensräume der Tiere, sondern auch die der Menschen. Ein sauberer Planet sorgt unter anderem für eine sichere Zukunft der Kinder.

Inhaltlich lässt sich das Stück in folgende Abschnitte unterteilen:

- Die Verabredung zur Konferenz der Tiere

Der Löwe Alois, die Elefantin Olga, die Giraffe Leopold und die Eisbärin Paula beklagen sich über die Unfähigkeit der Menschen, eine friedliche Weltordnung zu schaffen, den Planeten sauber zu halten und die Umwelt zu schützen – denn schließlich ist die Erde das Zuhause von Mensch und Tier. Sie ärgern sich darüber, dass die Menschen nur Konferenzen ohne Ergebnisse abhalten und nicht über die Zukunft ihrer Kinder nachdenken. Sie sagen zwar, dass sie alles für ihre Kinder tun, lassen jedoch die negativen Konsequenzen ihres Handelns außen vor. Die Tiere beschließen daher selbst eine Konferenz mit allen Tieren einzuberufen, in der sie die Politiker\*innen dazu bringen, einen Vertrag zum Schutz der Menschenkinder zu unterschreiben.

- Der Weg zur Konferenz

Die Nachricht verbreiten die Tiere in Windeseile per Mundpropaganda, Regenwurmpost und online. Aus allen Erdteilen kommen die Tiere zur Konferenz. Auch Leopold, Olga, Paula und Alois machen sich auf den Weg und müssen dabei so manches Hindernis überwinden und Gefahren ins Auge blicken. Besonders die Eisbärin Paula hat einen schweren Weg, denn auf ihrer Reise schmilzt die Eisscholle. Doch die drei Freunde können sie in letzter Sekunde retten.

- Die Eröffnung der Konferenz

Als alle Tiere im Konferenzraum angekommen sind, eröffnen Olga und Paula die Konferenz. Zur gleichen Zeit halten wieder einmal die Menschen eine Konferenz in Kapstadt ab. Statt substanzielle Beschlüsse zu fassen, streiten sie sich über Sitz- und Tagesordnungen. Den Forderungskatalog der Tiere lehnen sie als unzulässige Einmischung ab. Der Abgesandte General Zornmüller überbringt persönlich eine Protestnote an die Tiere und ignoriert alle ihre Forderungen. Die Tiere sind frustriert und überlegen sich, welche Maßnahmen sie durchführen müssen, um die Menschen zur Vernunft zu bringen.

- Die vier Maßnahmen: Werbespot, Mäuse, Motten, Kinder

Doch auch die Druckmittel der Tiere (sie drehen einen Werbespot für eine bessere Welt, Mäuse und Ratten zernagen die Dokumente und Motten zerfressen die Uniformen der Menschen) beeindrucken die Menschen nicht. Erst als alle Kinder der Welt von den Tieren entführt und an geheimen Orten versteckt werden, erklären sich die Politiker\*innen bereit, auf die Forderung der Tiere einzugehen, und unterzeichnen einen Vertrag zum Wohle aller Kinder der Welt.

## AUTOR

Erich Kästner wurde 1899 in Dresden geboren. Er begann eine Ausbildung als Lehrer, die durch den Militärdienst unterbrochen wurde. An der Universität Leipzig studierte Kästner Germanistik, Geschichte, Theatergeschichte sowie Philosophie und promovierte anschließend in Literaturwissenschaft. Schon während seines Studiums veröffentlichte er journalistische und literarische Texte in verschiedenen Zeitungen. Sein erster Roman für Kinder, „Emil und die Detektive“, machte ihn 1929 auf einen Schlag berühmt. Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten erhielt Kästner, als Kriegsgegner und Antimilitarist, Publikationsverbot, seine Bücher wurden verbrannt. Kästner war am 10. Mai 1933 bei der Bücherverbrennung auf dem Opernplatz in Berlin anwesend. Nach dem Krieg setzte Kästner in München sein literarisches Schreiben für Erwachsene und Kinder fort; er bearbeitete auch zahlreiche klassische Stoffe für Kinder unter anderem Till Eulenspiegel, Baron Münchhausen, Die Schildbürger und Don Quichotte. 1959 wurde er Vater eines Sohnes.

Kästner erfuhr zahlreiche Ehrungen und erhielt viele Auszeichnungen. Er mischte sich immer wieder vehement in die politische Debatte ein. Kästner starb am 29. Juli 1974 in München.

# MATERIALIEN

## Was ist eigentlich eine Konferenz?

Das Wort Konferenz kommt von dem lateinischen Wort *conferre* und bedeutet übersetzt „zusammentragen, vergleichen“. Eine Konferenz ist daher eine Besprechung mehrerer Personen, die fachliche, organisatorische o. ä. Fragen zusammentragen, diese vergleichen und auf diese Art versuchen Antworten, Lösungen oder ein Übereinkommen zu finden.

Frage an die Schüler\*innen: Welche Konferenzen kennt ihr?

- Lehrerkonferenz, Klassenkonferenz, Pressekonferenz, Kinderkonferenz

## Die Themen der Konferenz der Tiere

### Kriege

Das Kinderbuch **Die Konferenz der Tiere** ist 1949 erschienen und Kästners erster Roman nach dem Zweiten Weltkrieg. Aus diesem Grund ist das Thema Krieg und dessen Folgen noch sehr präsent in seiner Geschichte. Aber auch in unserer heutigen Zeit ist Krieg ein nur allzu gegenwärtiges Thema. Auch wenn die Kriegsschauplätze weit entfernt scheinen, werden wir doch täglich mit ihnen konfrontiert. Sei es durch die Menschen, die in unserem Land Schutz suchen, oder durch Medien, die täglich davon berichten.

UNICEF Unterrichtsmaterial zum Thema Kinder und Krieg

<https://www.unicef.de/informieren/schulen/unterrichtsmaterial/-/kinder-und-krieg/107388>

24.10.2018

Kinder sehen Krieg

<http://www.bpb.de/gesellschaft/medien-und-sport/kinder-sehen-krieg/>

24.10.2018

## Trennung von Familien

Ein wichtiges Thema in Kästners Buch ist die Trennung von Familien, denn viele Kinder haben während des Zweiten Weltkrieges nicht nur ihr Zuhause, sondern auch ihre Familien verloren – durch Tod oder Trennung.

Durch Kriege, Flucht oder Katastrophen werden auch heute noch Kinder von ihren Familien getrennt und müssen sich alleine in einem fremden Land zurechtfinden. Wer ihnen dabei hilft

und ob die Familien wieder zusammenfinden sind Fragen, die in den folgenden Artikeln besprochen werden.

Allein in einem fremden Land

[https://www.kruschel.de/nachrichten/Allein\\_in\\_einem\\_fremden\\_Land\\_17151209.htm](https://www.kruschel.de/nachrichten/Allein_in_einem_fremden_Land_17151209.htm)

24.10.2018

Aus Syrien geflohen – Safa erzählt ihre Geschichte

<https://www.duda.news/welt/aus-syrien-geflohen-safa-erzaehlt/>

24.10.2018

## **Hungersnöte**

Hungersnöte und Kriege bedingen sich häufig gegenseitig. Doch auch in friedlichen Ländern leiden Menschen an Hunger. Wie kann das sein?

Die meisten hungernden Menschen leben in Entwicklungs- und Schwellenländern, in Asien und in Afrika. Die am stärksten vom Hunger betroffene Region ist Afrika südlich der Sahara. Die Ursachen, die in bestimmten Gebieten der Erde zu Nahrungsmittelknappheit und Hungersnöten führen, sind sehr komplex und bedingen sich gegenseitig. Sie reichen von Armut über wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen und ungerechte Wettbewerbschancen im Weltagrarhandel bis hin zum Klimawandel.

<https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/fachthemen/natur-humanitaere-katastrophen/hungersnoete/die-ursachen-des-hungers/>

24.10.2018

LOGO erklärt: Arten von Hunger

<https://www.zdf.de/kinder/logo/es-arten-von-hunger-100.html>

24.10.2018

Warum droht eine Hungersnot in Afrika?

<https://www.duda.news/wissen/hungersnot-trockenheit-ostafrika/>

24.10.2018

Hunger auf der Welt – Die Situation heute

<https://www.helles-koepfchen.de/artikel/3037.html>

24.10.2018

## **Umweltschutz – Klimawandel – Müllvermeidung**

Diese Themen behandelt Kästner nicht in seiner Geschichte, doch ist Umweltschutz in unserer heutigen Zeit ein wichtiges und präsent Thema mit dem weitere Themenkomplexe verbunden sind. Aus diesem Grund war es dem Regie- und Schauspielteam ein persönliches Anliegen diesen Punkt in die Konferenz mit aufzunehmen. Denn genau in diesem Bereich können Kinder selbst aktiv werden und mit ihrem Verhalten, eigenen Projekten, Ideen und Aktionen für eine Verbesserung der Situation sorgen.

Klimawandel

<https://www.jbn.de/kampagnen/klimawandel/klimawandel-erklaert/>

<https://www.kindersache.de/bereiche/wissen/natur-und-mensch/was-bedeutet-klimawandel>

<https://klexikon.zum.de/wiki/Klimawandel>

<https://www.bmu-kids.de/wissen/klima-und-energie/klima/>

24.10.2018

Greenpeace – Müllvermeidung

<https://kids.greenpeace.de/taxonomy/term/75>

24.10.2018

Was passiert mit unserem Müll?

[http://www.naturdetektive.de/fileadmin/NATDET/documents/Kapitel\\_1-10/15884-17339-1-kapitel\\_10\\_muell.pdf](http://www.naturdetektive.de/fileadmin/NATDET/documents/Kapitel_1-10/15884-17339-1-kapitel_10_muell.pdf)

24.10.2018



# IDEEN ZUR VOR- UND NACHBEREITUNG

Folgende Spielideen und Übungen dienen der kreativen Einbettung des Vorstellungsbesuches in Ihren Unterricht und können sowohl vorbereitend als auch nachbereitend genutzt werden. Ein gewöhnlicher Klassenraum reicht für die Durchführung aus, wenn Tische und Stühle an die Seite geschoben werden und somit eine größere freie Fläche zur Verfügung steht.

## **Eine Nachricht verbreitet sich Klatschkreis**

*Um die Konzentration der Schüler\*innen zu fördern, dient diese Übung als guter Einstieg in einen Workshop.*

Die Schüler\*innen bilden einen Stehkreis. Die Spielleitung steht mit im Kreis und gibt einen Klatsch, eine „Nachricht“ in die Runde. Dieser Klatsch muss so schnell wie möglich weitergegeben werden. D.h. die Spielleitung klatscht nach rechts oder links, das Kind rechts bzw. links von ihr klatscht die nächste Person an usw., bis der Klatsch/die Nachricht, einmal bei allen Kindern war und durch den Kreis gelaufen ist.

### **Variation:**

Ein Wort passend zur Konferenz der Tiere wird als „Stille Post“ im Kreis weitergeben.

## **Die Tiere machen sich auf den Weg Ein Raumlaf**

*Bei dieser Übung können die Kinder durch unterschiedliche Körperhaltung in eine Rolle schlüpfen, ihre Fantasie nutzen und sich ausprobieren. Die Schüler\*innen sollen individuell etwas darstellen. Alles ist möglich.*

Die Schüler\*innen gehen zu Musik durch das Klassenzimmer. Sie achten darauf kreuz und quer zu laufen und nicht gegen andere zu stoßen. Sobald die Spielleitung die Musik ausschaltet bleiben alle wie eingefroren stehen – bis die Musik wieder angeht.

- Musikvorschlag aus unserer Inszenierung: Gekommen um zu bleiben – Wir sind Helden

**Variation 1:** In den Musikpausen schlüpfen die Kinder in eine bestimmte Rolle. Hierzu gibt die Spielleitung Anweisungen, wie die Kinder weitergehen sollen.

Gehen wie: ein Elefant, eine Giraffe, ein Eisbär, eine Maus, ein Regenwurm, ein Soldat, eine Frau auf Stöckelschuhen, eine Person auf Krücken, ein Löwe, ein General, etc.

**Variation 2:** In den Musikpausen ändert sich die Umgebung, in der sich die Kinder befinden. Hierzu gibt die Spielleitung Anweisungen, wie die Kinder weitergehen sollen. Stellt euch vor ihr: seid im Dschungel, lauft über spitze Steine, geht einen ganz schmalen Weg am Abgrund vorbei, lauft durch Schlamm, müsst über große Hindernisse steigen, der Boden ist heiß, seid erschöpft, seid hungrig von der langen Reise, seid froh endlich angekommen zu sein, etc.

## Jetzt wird's brenzlich Standbilder

*Der Weg zur Konferenz der Tiere hält so einige Tücken bereit und die Tiere geraten nicht selten in brenzlige Situationen. In unserer Inszenierung wird der Weg zur Konferenz durch eine Aneinanderreihung von Standbildern<sup>1</sup> gezeigt. In der folgenden Übung können die Schüler\*innen ihre eigenen „Reisebilder“ finden.*

Die Klasse wird in sechs Gruppen geteilt. Jede Gruppe erhält eine der folgenden Situationen und muss dazu ein Standbild finden. Diese werden in der richtigen Reihenfolge nacheinander vor der Klasse gezeigt.

- 1. Gruppe:** Ihr geht einen sehr schmalen Pfad entlang.
- 2. Gruppe:** Ihr steht an einem Abhang und müsst euch ganz dicht an der Felswand entlanghangeln.
- 3. Gruppe:** Ihr steht vor einer stinkenden Pfütze.
- 4. Gruppe:** Einer / eine aus eurer Gruppe ist in eine Matschpfütze gefallen. Die anderen konnten das Tier nicht festhalten und sind entsetzt.
- 5. Gruppe:** Ein Tier zieht die anderen Tiere der Gruppe aus einem Loch.
- 6. Gruppe:** Ihr seid völlig erschöpft im Konferenzraum angekommen.

## Ich bin Die Tiere kennenlernen

*In unserer Bühnenversion der Konferenz der Tiere haben die Tiere ganz spezielle Ticks. Alois ist ständig am Brüllen, Olga trötet in ihre Trompete, Paula schwitzt und Leopold hat ein verletztes Bein. Mit diesem Spiel lernen die Schüler\*innen die Tiere ganz genau kennen.*

Die Schüler\*innen bilden einen Stehkreis. Ein\*e Schüler\*in steht in der Mitte und beginnt mit dem Satz „Heute bist du...“ das Spiel. Nun zeigt er\*sie auf ein Kind im Kreis und nennt den Namen des Tieres, das er\*sie heute sein soll. Das angesprochene Kind muss nun wie folgt reagieren:

---

<sup>1</sup> Ein Standbild ist wie ein dreidimensionales Foto zu verstehen, welches die Schüler\*innen selbst darstellen. Jede\*r sucht also eine Position in diesem Standbild und passt Körperhaltung, Gestik und Mimik an. Ziel des Standbilds ist es, möglichst ausführlich den wichtigsten Inhalt der Szene dem Publikum ohne Worte darzustellen.

- **Alois:** laut brüllen und sich schütteln
- **Olga:** stampfen und törööö rufen
- **Paula:** mit der Hand über die Stirn wischen und schnaufen
- **Leopold:** auf einem Bein hüpfen

Ist die Reaktion richtig, bleibt das Kind in der Mitte und das Spiel geht weiter – so lange bis eine falsche Reaktion kommt. Dann werden die Positionen getauscht.

## **Die Konferenz ist eröffnet** Themen finden

*Die Konferenz der Tiere beschäftigt sich mit unterschiedlichen Themen. Die folgende Übung soll zu diesen hinführen.*

Die Schüler\*innen bilden einen Stehkreis. Eine Plastikflasche, oder ein Ball wird im Kreis hin und her geworfen. Wird der Gegenstand gefangen, muss das Kind zu einem der folgenden Themen die erste Assoziation nennen, die ihm in den Sinn kommt. Pro Runde wird je ein Themenfeld aufgegriffen.

- Müll
- Plastik (was ist alles aus Plastik?)
- Krieg
- Tiere

Jede\*r Schüler\*in sollte einmal an der Reihe gewesen sein. So kann festgestellt werden, wie weit die Kinder in den einzelnen Themen informiert sind und ggf. einige Themen nochmals intensiver aufgegriffen werden.

## **Werbespot** Für eine bessere Welt

*„Wir müssen in die Kästen um in die Köpfe der Menschen zu kommen“, sagt Olga und meint damit einen Auftritt im Fernsehen. Kurzerhand drehen die Tiere einen Werbespot zum Thema Natur und Umwelt.*

Die Schüler\*innen werden in vier Gruppen aufgeteilt und suchen sich ein Themenfeld aus dem zuvor gebildeten Themenkreis aus. Danach entwerfen sie einen Werbespot.

- **Für:** Umweltschutz, Müllvermeidung, Tierschutz, Frieden oder Kinderrechte
- **Gegen:** Krieg oder Plastik

Die Kinder spielen ihren Werbespot vor der Klasse.

## Die 4 Maßnahmen Diskussionsrunde

*Die Tiere begeben den Menschen mit vier Maßnahmen, um sie zur Einigung zu bringen. In dieser Diskussionsrunde sollen die Maßnahmen genau unter die Lupe genommen werden.*

- 1. Werbespot:** Die Tiere wollen mit dem Werbespot die Menschen zur Reaktion bringen.
- 2. Mäuseplage:** Alle Mäuse fressen und vernichten die Akten der Menschen.
- 3. Motten:** Motten zerfressen die Uniformen der Menschen.
- 4. Kinder:** Die Tiere nehmen alle Menschenkinder in ihre Obhut.

Fragen an die Schüler\*innen:

- Warum schlagen die ersten drei Maßnahmen fehl?
- Warum hatten die Tiere so große Angst, so großen Respekt vor der letzten Maßnahme?
- Wie findet ihr es, dass die Tiere die Kinder von ihren Eltern weggenommen haben?
- Warum glaubt ihr, haben die Tiere die Kinder in ihre Obhut genommen?
- Habt ihr eigene Ideen, welche Maßnahmen die Menschen noch zur Vernunft gebracht hätten?

## Konferenz der Kinder Eine eigene Konferenz auf die Beine stellen

*Diese Übung soll die Kinder dazu animieren, über ihre eigenen Anliegen zu diskutieren.*

Sammeln Sie mit Ihren Schüler\*innen Themen, die sie beschäftigen und organisieren Sie gemeinsam mit ihnen eine Klassenkonferenz. Dabei sind auch die Vorbereitungen wichtig. Wann findet die Konferenz statt? Wo findet die Konferenz statt? Wie bereiten wir den Raum vor? Wie sieht die Tagesordnung aus? Wer übernimmt die Begrüßung? Welche Kinder möchten durch die Konferenz führen? Wie werden Beschlüsse/Lösungen festgehalten?

Die Konferenz kann auch zu einem konkreten Thema abgehalten werden.

- Was können wir für weniger Müll im Klassenzimmer tun?
- Wie können wir aktiv etwas für eine „grünere Schulumgebung“ machen?
- Wie können wir als Klasse respekt- und liebevoll miteinander umgehen?

Die Ergebnisse sollten festgehalten und die Umsetzung immer wieder überprüft werden.

## Müllrätsel – Lösungen zu dem Rätsel auf der nächsten Seite

Zigarette – 5 Jahre, Dose – 500 Jahre, Chips-Tüte – 80 Jahre, PET-Flasche – 400 Jahre  
Kaffeetasse – 50 Jahre, Plastiktüte – 20 Jahre

## Das Müllrätsel Was bleibt wie lange auf der Erde?

*Müll wird aus gutem Grund getrennt und auf unterschiedliche Art und Weise entsorgt. Denn von alleine löst sich Müll nicht in Luft auf. Entsorgt man ihn nicht richtig, braucht er ganz schön lange um sich zu zersetzen.*

Verbinde jeweils den richtigen Müll mit der richtigen Zeit, die er braucht, um sich zu zersetzen.



500

5

20

80

400

50

Jahre

## Müll-Kunstwerke Recyclingprojekt

Aus Müll kann auch immer noch etwas Schönes gezaubert werden. Sammeln Sie mit der Klasse zwei Wochen lang anfallenden Müll und schauen Sie, welche Kunstwerke Sie daraus basteln können. Impressionen finden Sie hier:

